

Anzug Conradin Cramer und Kons. betreffend Marketing für Steuerzahler zur Sicherung von Riehens Wohlstand

Wortlaut:

„Riehen verdankt seinen Wohlstand vor allem einer relativ grossen Anzahl von sehr guten Steuerzahlern. Gerade soziale Errungenschaften wie etwa das Spital in der Gemeinde, aber auch weniger finanzintensive Luxusdienstleistungen wie ein kostenloser Taxibetrieb am Abend wären undenkbar ohne das überdurchschnittliche Steuersubstrat. (284 Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Einkommen von mehr als CHF 500'000 tragen über 27 % zum Gemeindehaushalt bei; 38 Steuerpflichtige mit einem Einkommen von mehr als CHF 1 Mio. zahlen durchschnittlich jährlich je ca. CHF 155'000 Steuern zu Gunsten von Riehen (Geschäftsbericht 2004, Hauptbericht, S. 41).

Um sein Dienstleistungsangebot nicht einschränken zu müssen bzw. die Steuern tendenziell senken statt erhöhen zu können, ist Riehen darauf angewiesen, dass auch in Zukunft viele weit überdurchschnittlich Verdienende in Riehen Wohnsitz haben. Mit dem "Halten" guter Steuerzahler in Riehen ist es nicht getan, zumal in einer Zeit, wo die Bindung an familiäre Wurzeln sowie an Grund und Boden lockerer geworden ist und ein Wohnortswechsel immer einfacher wird. Damit Riehen sich auch in Zukunft seines unvergleichlichen Dienstleistungsangebots bei vergleichsweise tiefen Steuersätzen erfreuen kann, gilt es, aktiv und ohne falsche Bescheidenheit auf die Vorzüge von Riehen als Wohnort gerade auch für sehr gut verdienende Menschen zu pochen.

Die Unterzeichneten bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten,

- auf welche Weise die Gemeinde besser als Wohnsitz speziell für sehr gut Verdienende auf sich aufmerksam machen kann;
- ob die Gemeinde unter Berücksichtigung der Steuergerechtigkeit Möglichkeiten sieht, vermehrt ausländische Staatsbürger, deren Einkünfte nicht hauptsächlich in der Schweiz generiert werden, mit sogenannten Steuer-Rulings für Riehen zu gewinnen;
- in welcher Form eine Zusammenarbeit mit Arbeitgebern in der Region, die selbst ein Interesse an unkompliziert zu findenden und qualitativ hoch stehenden Wohnmöglichkeiten für neu eingestellte Mitarbeitende haben, möglich und wünschenswert ist."

sig. Conradin Cramer
 Rolf Brüderlin
 Hans Heimgartner
 Peter Nussberger
 Thomas Strahm
 Peter Zinkernagel

Eingegangen: 22. Dezember 2005